

Anfrage an den
Herrn Bezirksvorsteher,
eingebracht in der Sitzung
der Bezirksvertretung
Wien-Donaustadt am 13.03.2019

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Im Bereich Attemsgasse / Donaufelderstrasse / Tokiostrasse / Dückegasse / Prandaugasse steigt die Bevölkerungsanzahl immens. Es wird immer mehr gebaut und somit ist die Bevölkerungsanzahl immens groß im Vergleich zu früher. Mit der Anzahl der Bewohner steigt natürlich auch die Anzahl der Hundebesitzer. Früher hat anscheinend die Hundezone in der Schrickgasse gereicht. Doch anstatt sich um den benötigten Platz für den Auslauf für die Hunde zu kümmern, gibt es vermehrt Hundeverbote in der Gegend, einschließlich dem Kirschblütenpark. Die Hundebesitzer sind gezwungen, großräumig auszuweichen.

Die Freiheitlichen Bezirksräte in Donaustadt stellen dazu folgende Fragen:

- 1.) Warum wurde keine Hundezone bzw. Hundeauslaufzone im Kirschblütenpark eingeplant?
- 2.) Ist ein anderer Platz für die Hunde in diesem Bereich geplant, weil die Hundezone in der Schrickgasse nicht ausreichen wird?
- 3.) Warum herrscht ein Hundeverbot im Kirschblütenpark? Somit kann der Hundebesitzer nicht durch den Park zur Schrickgasse gehen und muss so einen Umweg über die Donaufelderstrasse machen.

Stephanie GRAF
Stv. Klubobmann

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann